



STADTWERKE ROTENBURG a.d. FULDA **Bau eines Bodenfilters zur Misch-** **wasserbehandlung** **1997**

Die Stadtwerke Rotenburg an der Fulda sind bei der Sanierung der Regenentlastungsanlagen im Bereich der Abwassergruppe „Haselgrund“ neue Wege gegangen.

Das Volumen des Regenüberlaufbeckens Schwarzenhasel wurde den Anforderungen nicht mehr gerecht.

Zur Schaffung des Speichervolumens wurde dem vorhandenen Becken eine naturnah gestaltete Teichanlage mit bepflanzttem Bodenfilter nachgeschaltet. Das zufließende Mischwasser wird zunächst in dem vorhandenen Regenüberlaufbecken aufgefangen und grob entschlamm. Der Überlauf dieses Beckens gelangt in die Teichanlage mit Bodenfilter. Dort wird das Mischwasser durch Aufstau zwischengespeichert, im Bodenfilter biologisch gereinigt und gedrosselt in den Haselbach geleitet.

Das Speichervolumen ist mit rund 1.600 m³ über dreimal so groß wie bei einem konventionellen Regenüberlaufbecken gleicher Kosten.

Durch das hohe Volumen erfolgt neben der stofflichen auch eine nahezu vollkommene hydraulische Entlastung des „Haselbaches“. Der Entlastungsabfluss entspricht dem eines unversiegelten Einzugsgebietes.

Weiterhin wird im Unterschied zur Betriebsweise konventioneller Becken das zwischengespeicherte Mischwasser nicht dem Kanalnetz und damit der Kläranlage zugeführt. Dadurch werden die Betriebskosten der Kläranlage gesenkt.

Als Nebeneffekt wird ein Feuchtgebiet geschaffen, das zahlreichen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum bietet.

Zusammenfassung

Auftraggeber	Stadtwerke Rotenburg a. d. Fulda
Ort	Baubacher Str. 20, 36199 Rotenburg/F.
DSP	Planung, Bauleitung
Objekt	Mischwasserbehandlung
Jahr	1997
Bausumme	500.000 EUR
Speichervolumen / Fläche	1.600 m³ / 3.000 m²
